



HESSISCHER LANDTAG

29. 11. 2022

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 18.08.2022**Schulpsychologie in Hessen****und****Antwort****Kultusminister**

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Corona-Pandemie und damit verbundene Maßnahmen haben weitreichende Folgen für die psychische Gesundheit. Studienergebnisse legen offen, dass Sorgen und Ängste auch unter Kindern und Jugendlichen zugenommen haben. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Schulen vor Ort können ebenso wie Unterrichtsprogramme zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema psychischer Gesundheit beitragen. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Hessen decken ein breites Aufgabenfeld ab (Quelle: COPSYS Längsschnittstudie).

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Hessische Landesregierung betrachtet das Erhalten und Fördern der psychischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler als zentrale Aufgabe und Kennzeichen einer gesunden Schule. Die Zunahme von Ängsten und Sorgen bei Kindern und Jugendlichen im Zuge der Corona-Pandemie stellt ein ernstzunehmendes gesamtgesellschaftliches Problem dar, auf das auch im schulischen Kontext gezielt und professionell reagiert werden muss. Hierzu hat die Hessische Landesregierung nicht erst seit der Corona-Pandemie entsprechende Maßnahmen in Schulen auf den Weg gebracht. Um jedoch der besonderen Situation der Corona-Pandemie und der dadurch gestiegenen psychischen Belastung von Schülerinnen und Schülern an den hessischen Schulen gerecht zu werden, wurden zum Beispiel zusätzliche Angebotswege zur schulpsychologischen Beratung eröffnet sowie neue präventive Unterstützungsangebote zur psychischen Gesundheit im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ geschaffen.

Die Schulpsychologie stellt in diesem Zusammenhang ein unverzichtbares Element für die professionelle Beratung der Schülerinnen und Schüler, Lehr- und pädagogischen Fachkräfte sowie Schulleitungen dar und wurde daher seit 2016 kontinuierlich und bedarfsgerecht ausgebaut.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Voll- und Teilzeitstellen von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen weisen die Staatlichen Schulämter in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 auf? Bitte nach Schulamtsbezirken aufschlüsseln.
- Frage 2. Wie viele Voll- und Teilzeitstellen von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen weisen die Staatlichen Schulämter im Schuljahr 2020/2021 auf? Bitte nach Schulamtsbezirken aufschlüsseln.
- Frage 3. Wie viele der in Frage 1 und Frage 2 erfragten Stellen sind zeitlich befristet? Bitte nach Schulamtsbezirk aufschlüsseln.

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Auswertungen der einzelnen Jahre nach voll- und teilzeitbeschäftigten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen und Schulamtsbezirken kann Anlage 1 entnommen werden. Bezogen auf die drei in der Fragestellung angeführten Schuljahre wurde jeweils der 1. August als Stichtag zugrunde gelegt. Bei den befristeten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen handelt es sich in aller Regel um Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen oder um Personen im Sabbatjahr. Darüber hinaus hat jedes Staatliche Schulamt die Möglichkeit, eine Psychologin beziehungsweise einen Psychologen befristet in Vollzeit im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ einzustellen. Diese Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind ebenfalls in Anlage 1 enthalten.

Frage 4. Wie viele Voll- und Teilzeitstellen von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind in den hessischen Staatlichen Schulämtern derzeit vakant? Bitte nach Schulamtsbezirken aufschlüsseln.

Folgende Anzahl an Stellen von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen waren zum Stichtag 1. September 2022 an den Staatlichen Schulämtern vakant:

- Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und Wetteraukreis: 1,0 Stellen,
- Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis: 0,25 Stellen,
- Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main: 1,0 Stellen,
- Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis: 1,0 Stellen,
- Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel: 0,25 Stellen,
- Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main: 1,5 Stellen,
- Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg: 1,0 Stellen und
- Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden: 0,5 Stellen.

Frage 5. Wie hoch ist der Betreuungsschlüssel von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen zu denen im Zuständigkeitsgebiet liegenden Schulen?

Bezogen auf die im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung stehenden 120 Planstellen und die aktuell 1.808 öffentlichen Schulen in Hessen betreut jede Schulpsychologin bzw. jeder Schulpsychologe aktuell ungefähr 15 Schulen. Hinzu kommen 15 im Rahmen von „Löwenstark- der BildungsKICK“ befristet beschäftigte Psychologinnen und Psychologen an den Staatlichen Schulämtern.

Frage 6. Inwieweit plant die Landesregierung den Betreuungsschlüssel von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen hinsichtlich multipler Problemlagen und vielfältigen Arbeitsfeldern der Beschäftigten zu verändern?

Das Hessische Kultusministerium prüft kontinuierlich den Bedarf für einen Ausbau der Schulpsychologie an den Staatlichen Schulämtern und hat im Haushaltsjahr 2022 sechs zusätzliche Stellen geschaffen. Hinzu kommen die 15 im Rahmen von „Löwenstark- der BildungsKICK“ befristet beschäftigten Psychologinnen und Psychologen an den Staatlichen Schulämtern, um angemessen auf die Herausforderungen im Rahmen der Corona-Pandemie eingehen zu können.

Frage 7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung, wie sich die Zusammenarbeit der Schulpsychologie mit anderen Institutionen, wie beispielsweise Jugendämtern, der Jugendhilfe, der Polizei, mit Ärzten oder Therapeuten in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 im Vergleich zum Schuljahr 2019/2020 und 2020/2021 verändert hat?

Es bestehen vielfältige und langjährig etablierte lokale und regionale Netzwerke der Schulpsychologie mit anderen Institutionen wie beispielsweise den Jugendämtern, der Jugendhilfe, der Polizei, mit Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die insbesondere in Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung aktiviert werden. Diese multiprofessionellen Netzwerke werden bedarfsorientiert stetig weiterentwickelt.

Frage 8. Wie viele Klassen haben im Schuljahr 2021/2022 an den Unterrichtsprogrammen IMPRES und Safe Place teilgenommen? Bitte nach Schulamtsbezirken, Schultyp und Jahrgangsstufe aufschlüsseln.

Die Übersicht zur Teilnahme an den Programmen „Psychische Gesundheit und Schule“ IMPRES und Safe Place im Schuljahr 2021/2022 in den einzelnen Schulamtsbezirken, aufgeschlüsselt nach Schultypen und Jahrgangsstufen, kann Anlage 2 entnommen werden.

Frage 9. Wie viele Schulen planen im Schuljahr 2022/2023 an den Unterrichtsprogrammen IMPRES und Safe Place teilzunehmen? Bitte nach Schulamtsbezirk, Schultyp und Jahrgangsstufe aufschlüsseln.

Zum Stichtag 1. September 2022 haben sich bereits 110 Schulen für eine Durchführung des Programms „Psychische Gesundheit und Schule“ (IMPRES) und 148 Schulen für die Teilnahme am Programm Safe Place im Schuljahr 2022/2023 angemeldet. Eine Aufschlüsselung der geplanten Teilnahmen nach Schulamtsbezirken, Schultypen und Jahrgangsstufen kann Anlage 3 entnommen werden.

Es ist davon auszugehen, dass sich im Laufe des Schuljahres noch weitere Schulen zu einer Teilnahme an einem der beiden Programme anmelden.

Frage 10. Welche Maßnahmen sieht die Landesregierung vor, um die Schulpsychologie in Hessen zu verbessern?

Im Rahmen der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung der hessischen Schulpsychologie wird unter anderem daran gearbeitet, Beratungsangebote – insbesondere für Schülerinnen und Schüler – niedrigschwelliger anzubieten.

So wird das im vergangenen Schuljahr unter Beteiligung der Landesschülervertretung erfolgreich erprobte Angebot einer schulpsychologischen Videosprechstunde ab diesem Schuljahr grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen zugänglich gemacht. Alle Informationen zu diesem Angebot und die Zugangsdaten wurden und werden unter anderem über die Schulleitungen, die Landesschülervertretung und das Kultusministerium über verschiedene Kommunikationskanäle bekannt gemacht.

Des Weiteren werden Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte ab diesem Schuljahr ihren Wunsch nach einer schulpsychologischen Beratung auch online über ein entsprechendes Formular anmelden können.

Darüber hinaus stellt das im Jahr 2017 gegründete Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main durch einen Wissenschafts-Praxis-Transfer eine professionelle Unterstützung insbesondere durch Maßnahmen zur Qualifizierung und Professionalisierung der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie zur Qualitätssicherung und Evaluation schulpsychologischer Methoden und Angebote für die hessische Schulpsychologie dar.

Wiesbaden, 21. November 2022

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Anzahl der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

für das Schuljahr 2020/2021 (Stichtag 01.08.2020)

Staatliches Schulamts (SSA)	Gesamtsumme	davon Vollzeit	davon Teilzeit	davon befristet beschäftigt
für den Rheingau-Taunus-Kreis und der Landeshauptstadt Wiesbaden	10	5	5	2
für den Landkreis Fulda	7	2	5	2
für die Stadt Frankfurt am Main	13	7	6	3
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	7	0	7	3
für den Main-Kinzig-Kreis	9	3	6	1
für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	10	6	4	3
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	10	3	7	1
für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	10	9	1	1
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	9	6	3	1
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	9	2	7	3
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	11	4	7	4
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	4	3	1	1
für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	7	5	2	0
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	8	6	2	1
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	8	4	4	2
	132			

für das Schuljahr 2021/2022 (Stichtag 01.08.2021)

Staatliches Schulamts (SSA)	Gesamtsumme	davon Vollzeit	davon Teilzeit	davon befristet beschäftigt
für den Rheingau-Taunus-Kreis und der Landeshauptstadt Wiesbaden	11	5	6	2
für den Landkreis Fulda	5	3	2	1
für die Stadt Frankfurt am Main	14	6	8	4
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	6	0	6	2
für den Main-Kinzig-Kreis	11	5	6	3
für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	10	9	1	3
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	9	3	6	1

für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	9	5	4	1
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	10	6	4	2
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	9	1	8	3
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	9	3	6	3
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	5	4	1	0
für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	10	8	2	3
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	8	6	2	1
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	8	4	4	2
	134			

für das Schuljahr 2022/2023 (Stichtag 01.08.2022)

Staatliches Schulamts (SSA)	Gesamtsumme	davon Vollzeit	davon Teilzeit	davon befristet beschäftigt
für den Rheingau-Taunus-Kreis und der Landeshauptstadt Wiesbaden	10	6	4	1
für den Landkreis Fulda	7	4	3	2
für die Stadt Frankfurt am Main	17	8	9	4
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	6	1	5	1
für den Main-Kinzig-Kreis	11	4	7	3
für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	11	9	2	4
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	9	3	6	2
für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	11	7	4	2
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	11	5	6	3
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	11	2	9	5
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	12	5	7	4
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	7	6	1	2
für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	11	8	3	4
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	7	5	2	1
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	12	6	6	6
	153			

Teilnehmende Klassen am Unterrichtsprogramm Psychische Gesundheit und Schule (IMPRES) im Schuljahr 2021/2022			
Staatliches Schulamt für	Schultyp	Jahrgangsstufe	Anzahl Klassen
den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis			
	Gymnasium	9	2
den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis			
	Kooperative Gesamtschule	8	1
den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt			
	Kooperative Gesamtschule	9	1
	Kooperative Gesamtschule	10	1
	Integrierte Gesamtschule	8	2
	Integrierte Gesamtschule	10	2
	Gymnasium	10	1
	Gymnasium	9	1
	Förderschule	Berufs- orientierungsstufe	1
die Stadt Frankfurt am Main			
	Integrierte Gesamtschule	11	3
	Gymnasium	11	6
	Gymnasium	10	2
den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg			
	Haupt- und Realschule	9	2
	Kooperative Gesamtschule	8	5
	Kooperative Gesamtschule	9	1
	Integrierte Gesamtschule	8	3
	Gymnasium	10	2
	Gymnasium	11	2
den Landkreis Fulda			
	Kooperative Gesamtschule	10	1
	Gymnasium	8	1
	Gymnasium	11	1
den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis			
	Integrierte Gesamtschule	10	1
	Gymnasium	10	8
	Gymnasium	11	2
	Berufsschule	11	3
den Main-Kinzig-Kreis			
	Berufsschule	11	4
	Haupt- und Realschule	9	2
den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis			
	Gesamtschule	7	1
	Gymnasium	9	1
	Gymnasium	9	5
	Berufsschule	10	1
	Förderschule	8	1
	Förderschule	9	1
den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel			
	Kooperative Gesamtschule	9	1

	Kooperative Gesamtschule	10	2
	Realschule	9	2
	Gesamtschule	10	2
	Berufsschule	11	4
	Berufsschule	Fachoberschule	2
den Landkreis Marburg-Biedenkopf			
	Gesamtschule	9	1
	Gymnasium	8	1
	Gymnasium	9	1
	Berufsschule	10	3
	Berufsschule	11	2
den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main			
	Haupt- und Realschule	10	2
	Kooperative Gesamtschule	10	6
	Gymnasium	10	1
	Gymnasium	11	2
den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis			
	Integrierte Gesamtschule	8	1
	Integrierte Gesamtschule	9	1
	Gymnasium	10	1
den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg			
	Kooperative Gesamtschule	10	1
	Gymnasium	12	1
	Berufsschule	11	16
den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden			
	Förderschule	1	4

Teilnehmende Klassen am Programm Safe Place			
Schuljahr 2021/2022			
Staatliches Schulamt für	Schultyp	Jahrgangsstufe	Anzahl Klassen
den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis			
	Gymnasium	5	2
	Gymnasium	7	2
den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis			
	Kooperative Gesamtschule	5	1
	Kooperative Gesamtschule	6	1
	Kooperative Gesamtschule	7	2
	Grundschule	4	2
den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt			
	Grundschule und H/R	4	1
	Grundschule und H/R	7	1
	Kooperative Gesamtschule	5	1
	Kooperative Gesamtschule	6	1
	Kooperative Gesamtschule	7	4
	Integrierte Gesamtschule	5	1
	Integrierte Gesamtschule	6	2
	Integrierte Gesamtschule	7	2
	Gymnasium	5	1
	Gymnasium	7	1
	Gymnasiale Oberstufe	7	1
	Förderschule	4	3
	Förderschule	5	1
die Stadt Frankfurt am Main			
	Grundschule	4	2
	Integrierte Gesamtschule	6	2
	Integrierte Gesamtschule	7	4
den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg			
	Grundschule	4	4
	Haupt- und Realschule	5	3
	Haupt- und Realschule	6	3
	Haupt- und Realschule	7	2
	Förderschule Lernen	Familienklassen (jahrgangsübergreifend Klassen 1-6)	3
	Förderschule Lernen	Klassenverband (jahrgangsübergreifend Klassen 7-10)	2
den Landkreis Fulda			
	Grundschule	4	3
	Grund- und Hauptschule	5	1
	Kooperative Gesamtschule	7	2
	Haupt- und Realschule	7	1
den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis			
	Integrierte Gesamtschule	7	5
	Gymnasium	6	1

den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis			
	Grundschule	3-4	2
	Grundschule	3	2
	Grundschule	4	2
	Haupt- und Realschule	5	2
	Haupt- und Realschule	6	1
	Haupt- und Realschule	7	2
	Förderschule	4-5	1
	Förderschule	5-6	1
den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel			
	Grundschule	4	7
den Landkreis Marburg -Biedenkopf			
	Grundschule	4	1
	Realschule	7	2
	Kooperative Gesamtschule	5	1
	Kooperative Gesamtschule	7	2
	Gymnasium	5	1
den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main			
	Grundschule	4	2
den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis			
	Grundschule	4	6
	Integrierte Gesamtschule	5	1
	Gymnasium	6	1
	Gymnasium	7	1
den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg			
	Kooperative Gesamtschule	5	1
	Kooperative Gesamtschule	7	1
den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden			
	Förderschule	4-5	1
	Förderschule	5-6	1

Gepplante Teilnahmen am Unterrichtsprogramm Psychische Gesundheit und Schule (IMPRES) im Schuljahr 2022/2023			
Staatliches Schulamt für	Schultyp	Anzahl Schulen	Jahrgangsstufen
den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis			
	Kooperative Gesamtschule	1	
	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	1	8
	Gymnasium	1	10
	Haupt- und Realschule	1	8
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis			
	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	1	8
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt			
	Integrierte Gesamtschule	4	8-10
	Kooperative Gesamtschule	7	8-9
	Gymnasium	5	9-11
	Gymnasium	2	11
für die Stadt Frankfurt am Main			
	Grund-, Haupt- und Realschule	1	8
	Integrierte Gesamtschule	3	8-11
	Gymnasium	8	8-11
	Gymnasium	1	11
	Berufsschule	1	
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg			
	Mittelstufenschule	1	
	Gymnasium	1	
	Integrierte Gesamtschule	1	
für den Landkreis Fulda			
	Grund-Haupt-Realschule	1	9
	Realschule	1	8-9
	Gymnasium	1	8
	Förderschule	2	Berufsorientierungsstufe 1; Mittelstufe
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis			
	Integrierte Gesamtschule	4	8-11
	Kooperative Gesamtschule	1	9
	Gymnasium	2	8-11
	Berufsschule	3	10-11
für den Main-Kinzig-Kreis			
	Grund-, Haupt- und Realschule	2	8
	Haupt- und Realschule	1	8-10
	Grund- und Hauptschule	1	8-9
	Integrierte Gesamtschule	2	8; 10
	Gymnasium	2	8 – E
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis			
	Haupt- und Realschule	2	9
	Berufsschule	2	10 InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss), 10-11
	Gymnasium	3	8-11
	Gesamtschule	1	8

für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel			
	Kooperative Gesamtschule	2	8-10
	Gesamtschule	6	8-10
	Realschulen	2	8-9
	Gymnasium	1	11
	Berufliche Schulen	2	10-11
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf			
	Realschule	1	9
	Kooperative Gesamtschule	3	7-10
	Berufliche Schulen	1	10-11
für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main			
	Haupt- und Realschule	1	8-9
	Kooperative Gesamtschule	1	10
	Berufsschule	1	10
	Gymnasium	2	8-10
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis			
	Kooperative Gesamtschule	2	8-9
	Berufsschule	1	10
	Gymnasium	4	8-11
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg			
	Haupt- und Realschule	3	8-10
	Kooperative Gesamtschule	1	8,1
	Gymnasium	1	8-11
	Förderschule	1	8-9
für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden			
	Integrierte Gesamtschule	2	8-10
	Berufsschule	1	11,12
Geplante Teilnahmen am Programm Safe Place			
Schuljahr 2022/2023			
Staatliches Schulamt für	Schultyp	Anzahl Schulen	Jahrgangsstufen
den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis			
	Grundschule	1	3
	Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	1	6
	Gymnasium	2	5-7
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis			
	Grundschule	4	4
	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	1	5,6
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt			
	Grundschulen	7	4
	Kooperative Gesamtschule	7	5-7
	Integrierte Gesamtschule	5	5-7
	Gymnasium	5	5-7
	Förderschule	5	4-7, Berufsorientierungsstufe 1 und 2

für die Stadt Frankfurt am Main			
	Grundschulen	1	4
	Grund-, Haupt- und Realschule	1	4
	Gesamtschulen	1	5
	Integrierte Gesamtschule	3	5-7
	Gymnasium	3	5-7
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg			
	Grundschule	3	
	Mittelstufenschule	1	
	Integrierte Gesamtschule	1	
	Gymnasium	2	
für den Landkreis Fulda			
	Realschule	1	5-7
	Grund-, Haupt- und Realschule	1	5-7
	Förderschule	2	Berufsorientierungsstufe 1; Mittelstufe
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis			
	Grundschule	4	4
	Integrierte Gesamtschule	5	5-7
	Kooperative Gesamtschule	1	5
	Gymnasium	2	5-7
den Main-Kinzig-Kreis			
	Grund-, Haupt- und Realschule	2	5; 7
	Gymnasium	2	5-7
	Grundschule	7	3-4
	Integrierte Gesamtschule	3	5-7
	Haupt- und Realschule	2	5-7
	Grund- und Hauptschule	1	4-7
den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis			
	Grundschulen	4	3-4
	Haupt- und Realschulen	3	5-7
	Gesamtschule	1	6
	Gymnasium	2	5
	Förderschule	1	5
für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel			
	Kooperative Gesamtschule	1	5-7
	Gesamtschule	5	5-7
	Realschulen	1	5-7
	Förderschule	2	4,5,7
	Reformschule	1	4
den Landkreis Marburg-Biedenkopf			
	Hauptschule	1	5-7
	Kooperative Gesamtschule	2	6-7

den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main			
	Grundschule	5	4
	Haupt- und Realschule	1	5-7
	Kooperative Gesamtschule	1	5
	Förderschule Lernen	1	4-6
	Gymnasium	2	5-7
den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis			
	Grundschule	1	4
	Kooperative Gesamtschule	2	5-7
	Gesamtschule	1	5-6
	Gymnasium	5	5-7
	Förderschule Lernen	1	6
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg			
	Haupt- und Realschulen	4	5-7
	Kooperative Gesamtschule	2	5-7
	Gymnasium	1	5-7
	Berufsschule	1	5
	Förderschulen	3	3,4,7,9
den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden			
	Integrierte Gesamtschule	3	5-7
	Grundschule	2	3; 4
	Gymnasium	1	6-7